



3

ZUKUNFTSTHEMEN IM BEREICH GESUNDHEIT UND HEALTH CARE



**MEINE EMPFEHLUNGEN, WELCHE BÜCHER,
PODCASTS UND TED-TALKS MAN KENNEN SOLLTE**

TREND

1

MEDIZIN 2030: MASSGESCHNEIDERT UND INDIVIDUELL

Möchtest du dich auf die Einschätzung eines Mediziners oder einer Maschine verlassen, wenn du beim Arzt einen unklaren Befund bekommst?

Künstliche Intelligenz (KI) hat ein unglaubliches Potenzial, die Gesundheitsversorgung und Heilung für jeden Einzelnen zu verbessern. Anwendungen helfen, Muster ausfindig zu machen, den Verlauf einer Krankheit beim Patienten zu kontrollieren, Diagnosen zu stellen und die bestmögliche Behandlung auszuwählen. Kein Arzt kann so viele Daten in Betracht ziehen und miteinander verknüpfen wie Künstliche Intelligenz – zumal selbstlernende Systeme mit der Zeit immer noch besser werden.



PODCASTS

Ein toller TED-Talk zum Thema Personalisierte Medizin ist dieser hier – über maßgeschneiderte Medikamente, die man sich in der Zukunft zu Hause in 3D ausdrucken kann:

→ https://www.ted.com/talks/daniel_kraft_the_pharmacy_of_the_future_personalized_pills_3d_printed_at_home

Der südkoreanische Wissenschaftler **Edward Choi** promoviert an der Technischen Universität Atlanta im US-Bundesstaat Georgia gerade zum Thema Computer Learning; von ihm ist dieser Podcast sehr hörenswert:

→ <https://podcasts.apple.com/nl/podcast/doctor-ai/id890348705?i=1000389012649>

ODER

→ <https://dataskeptic.com/blog/episodes/2017/doctor-ai>

TREND

2

GENDER MEDICINE – FRAUEN SIND ANDERS KRANK

Die gängigen Smartphones liegen in Männerhänden optimal, nicht in Frauenhänden, weil die durchschnittlich kleiner sind. Spracherkennungssoftware wird mit Männerstimmen geschult – deshalb erkennt Google die Stimme von Männern besser als Frauenstimmen.

Und in der Medizin ist es leider genauso: Dem Standard liegen die Bedürfnisse, Daten und Voraussetzungen von Männern zugrunde – dabei machen Frauen bekanntermaßen die Hälfte der Menschheit aus.



PODCAST

Wieso Frauen oft ganz anders behandelt werden müssten als Männer und welche schwerwiegenden Folgen einseitige Medikamententests haben, erklärt die „Süddeutsche“ in diesem Podcast:

→ <https://www.sueddeutsche.de/gesundheit/podcast-medizin-frauen-1.4475470>



BUCHTIPPS

Allgemein zum Thema Daten und Geschlechter ist das hier ein super Buch – ich finde, jeder sollte es lesen:

→ „Unsichtbare Frauen: Wie eine von Daten beherrschte Welt die Hälfte der Bevölkerung ignoriert“ von Caroline Criado-Perez



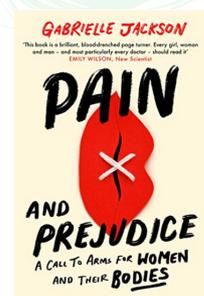
ARTIKEL

Unbedingt lesenswert ist dieser Artikel im britischen „Guardian“:

→ <https://www.theguardian.com/lifeandstyle/2019/nov/13/the-female-problem-male-bias-in-medical-trials>

Und das hier ist sozusagen die „Gesundheitsversion“ dazu, ein must read:

→ „Pain and Prejudice: A Call to Arms for Women and Their Bodies“ von Gabrielle Jackson



TREND

3

PFLEGE – WIE KI DER ALTERNDEN BEVÖLKERUNG HILFT

Rund 3,7 Millionen Menschen sind bereits heute auf Pflege angewiesen – in zehn Jahren werden es voraussichtlich 4,6 Millionen Pflegebedürftige sein. Und dabei fehlt immer mehr Pflegepersonal. Künstliche Intelligenz hat auch hier großes Potenzial, etwa in Form von Assistenzrobotern.



VORTRAG

Dina Katabi vom MIT erklärt, wie kabellose Geräte zu Hause die Bewegung und Vitalwerte kranker und pflegebedürftiger Menschen selbst durch Wände hindurch „spüren“ und bei Bedarf einen Notruf absetzen:



https://www.ted.com/talks/dina_katabi_a_new_way_to_monitor_vital_signs_that_can_be_seen_through_walls



PODCAST

Der Pflege-Podcast Übergabe befasst sich in dieser Folge mit der „smarten Klingel“ und weiteren telematischen Anwendungen sowie der Frage, wieso Deutschland bei der digitalen Gesundheit anderen Ländern hinterherhinkt:



<https://uebergabe.de/podcast/ug006/>



PROJEKT

Im Alter möglichst lange und möglichst eigenständig zu Hause leben, das wünschen sich die meisten Menschen. Wir arbeiten zusammen mit der Technischen Hochschule Deggendorf am Forschungsprojekt „Dein Haus“: Wie digitale Assistenzsysteme dazu beitragen, ein vorbildliches Wohnumfeld für pflegebedürftige Menschen zu schaffen.



<https://zaf.th-deg.de/public/project/factsheet/100>

ÜBER MICH



Ich bin Antonella Lorenz, IT-Unternehmerin und habe in mehr als zwanzig Jahren die Erfahrung gemacht, dass Schwarmintelligenz zu den besten Lösungen führt.

Schnell Menschen zusammenzubringen, die sich mit ihren Fähigkeiten ergänzen, wird immer wichtiger – und ist das Prinzip, nach dem ich arbeite.

- **Du suchst eine individuelle Software-Lösung im Bereich Health Care?**
- **Du bist Entwickler und willst Software bauen, die sinnvoll ist und den Menschen etwas bringt?**
- **Du hast gute Ideen und hättest gern einen Sparringspartner, um gemeinsam über die Gesundheitsversorgung von Morgen nachzudenken?**

Ich bin gut darin, die richtigen Menschen für die richtigen Projekte zusammenzubringen. Zu meiner Health Hour an jedem zweiten Freitag kommen Gesundheitspioniere, Kreative, Pharmaexperten, Wissenschaftler und mehr.

Gemeinsam suchen wir nach Lösungen, um das Leben von Menschen besser zu machen. Sei gerne dabei, immer 14-tägig am Freitag, auf Zoom. Schreib mir kurz eine Mail, dann schicke ich dir die Zugangsdaten.

➔ MAIL@LORENZCARE.DE

